

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. I.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

und die Hügel mit Milch
Kieseln / vnd alle Bäche in
Juda werden voll wassers
gehen / Vnd wird ein quelle
vom Hause des Herren her
auf gehen / der wird den
Strom Sittim wässern. A-19
ker Egypten soll wüst wer-
den / vnd Edom eine wüste
einöde / vmb den fressel an
den kindern Juda begangen /
dass sie unschuldig blut in
ihrem lande vergossen ha-
ben. Aber Juda soll ewiglich
bewohnt werden / vnd
Jerusalem für vnd für.
Vnd ich will ihr blut nicht
vergessen lassen. Vnd der 21
H E R R wird wohnen zu
Bion.

Ende des Propheten
Joels.

Der Prophet A- mos.

Cap. I. Straff der vmbli-
gen vmb Israel her.

D Ie ist / das Amos / der
vnter den Hirten zu Tho-
koa war / gesehen hat über
Israel / zur zeit Afa des
Königes Juda / vnd Jero-
beam des Sohns Joas / des
Königes Israel / zwey Jahr
vor dem Erdbeyen. Vnd
sprach: Der HERR wird auß
Bion brüllen / vnd seine
Stimm auß Jerusalem hören
lassen / dass die Auen der
Hirten jämmerlich stehen
werden / vnd der Lärmel
oben verdorren wirdt. 3
Spricht der HERR: Vmb drey
vnd vier Laster will en Da-
masci / will ich er nicht scho-
nen / Darumb dass sie Si-
lad mit eisern sacken ge-

4 droffen haben. Sondern
ich will ein feuer schiden
das haus Hasael / das
die Palläste Benhadad
5 zehren. Vnd ich will die
gel zu Damasco zubereiten
vnd die Einwohner auß
dem selde Auen / sampt
dem / der den Scepter
auß dem Lusthause auß
rotten / dass das Gold
Syria soll gen Kir
fähret werden / spricht
6 Herr. So spricht der Herr
Vmb drey vnd vier Laster
will en Gasa / will ich
schonen / darumb / dass
7 vertrieben haben. Sondern
ich will ein Feuer in die
Mauren zu Gasa schiden
das soll ihre Pallast
8 ren. Vñ will die Einwohner
zu Adod / sampt dem
den Scepter heilt / vnd
lon außrotten / vnd mein
9 hand wider Aken zehren
dass vmbtömen soll / vnd
den Philistern noch übrig
ist / spricht der HERR
10 So spricht der HERR: Vmb
dren vnd vier Laster will
der Stadt Bor / will ich
schonen / darumb / dass
11 Gefangene meiner ins
Edom vertrieben haben
12 oder Brüder. Sondern ich
will ein Feuer in die Mau-
ren zu Bor schiden / das
13 ihre Pallast verzehren. So
spricht der Herr: Vmb drey
vnd vier Laster will Edom
darumb / dass er seinen
der mit dem Schwert ver-
folget hat / vnd dass er
Schwilt

Schwangere umbbracht / vñ
 1 über zurissen in seine zorn/
 vñ seinen gott ewig hehlt.
 Sondern ich will ein Feuer 2
 schiden gen Iherman / das
 soll die Pallast zu Gaza ver-
 zehren. So spricht der Herr: 3
 Vñb drey vñ vier Laster
 willen der Kinder Ammon/
 will ich ihr nicht schonen/
 4 Darumb / daß sie die
 Schwangere in Gilead zu-
 rissen haben / damit sie ihre
 geitze weiter machten.
 Sondern ich will ein Feuer 4
 anzünden in den Mauern
 Nabba / das soll ihre pal-
 last verzehren / wenn man
 rufen wirdt / zur zeit des
 streits / vñ wenn das Wet-
 ter tönen wirdt / zur zeit des
 sturms. Da wirdt denn ihr 5
 König / sampt seinen Für-
 sten / gefangen weggeführt
 werden / spricht der Herr.
 So spricht der Herr: Vñb 1
 drey oder vier Laster willen
 Moab / will ich ihr nicht
 schonen / darumb / daß sie
 die geheime des Königes zu
 Edom haben zu asiden ver-
 brandt. Sondern ich will
 ein feuer schiden in Moab/
 das soll die Pallast zu Ki-
 riath verzehren / vñ Mo-
 ab soll sterben im getämmel
 vñ geschrey vñ Josauuen
 halt. Vñ ich will den Ridi-
 2 ter unter ihnen aufrotten/
 vñ alle ihre Fürsten / sampt
 ihm / erwürgen / spricht der
 H E R R.

C A P. I I. Gott rucket den
 Israelliten ihr vndanckbar-
 keit für.

S O spricht der H E R R: 4
 Vñb drey vñ vier La-
 1 3 ster willen Juda / will ich

sein nicht schonen / darumb
 daß sie des H E R R S Gesetz
 verachten / vñ seine Rechte
 nicht halten / vñ lassen sich
 ihre Lügen verführen / wel-
 chen ihre Väter nachgesolget
 haben. Sondern ich will ein
 Feuer in Juda schiden / das
 soll die Pallast zu Jerusale-
 6 m verzehren. So spricht der
 Herr: Vñb drey vñ vier La-
 ster willen Israel / will ich ir
 nicht schonen / Darumb / daß
 sie die Gerechten umb gelt /
 vñ die armen vmb ein paar
 7 Schuh verlaufen. Sie
 treten den korb der armen
 in stof / vñ hindern den
 weg der elenden. Es schläßt
 der Sohn vñ Vater bey einer
 Diener / damit sie meinen
 heiligen Namen entheiligt.
 8 Vñ bey allen Altarn schlen-
 men sie von den verpönd-
 ten kleidern / vñ trin-
 den Wein in ihrer Götter
 hause / von den gebsheten.
 9 Nun hab ich ja den Amori-
 ter vor jnen her vertilget /
 der so hoch war als die Es-
 dern / vñ seine macht wie die
 Eider / vñ ich vertilget oben
 seine frucht / vñ unten seine
 10 wurzel. Vñ hab ich euch
 auß Egyptenland geführet /
 vñ vierzig Jahr in der
 Wüsten geleitet / daß ir der
 11 Amoriter land besetzt. Vñ
 hab auß euern kindern Pros-
 pheten außgeredt / vñ Na-
 sareer auß eurer Jüngling.
 Istts nicht also / ihr kinder
 12 Israel / spricht der Herr: So
 gebt ir den Nasareer Wein
 zu trincken / vñ gebietet den
 Propheten / vñ spricht: Ihr
 13 sollt nicht weisagen. Sibe-
 ich wills unter euch trin-
 ren ma